



Jahresabschluss

31. Dezember 2021

in EUR

Kurbetrieb der Gemeinde Blekendorf

Strandstr. 24

24327 Blekendorf

Finanzamt Kiel Nord

20 296 46433

Steuer-ID: DE 134859709

Erstellt von Gerlinde Müller

Kurbetrieb Blekendorf
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021

	Euro	2021 Euro	2020 Euro
1. Umsatzerlöse		663.314,70	644.994,32
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		16.164,45	2.472,25
		<u>679.479,15</u>	<u>647.466,57</u>
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Reparatur und Instandhaltung u. Betriebsstoffe, bez. Leistungen	-172.120,04	-172.120,04	-165.228,74
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-224.341,90		-214.211,83
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-58.282,88</u>		<u>-55.764,95</u>
- davon für Altersversorgung EUR =12.992,71 (EUR 13,1)		-282.624,78	
6. Abschreibungen			
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-80.520,67	-71.567,94
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>-19.175,52</u>	<u>-22.650,64</u>
		<u>-382.320,97</u>	<u>-364.195,36</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,45	1,37
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-13.667,45</u>	<u>-14.316,77</u>
-davon : EUR13.667,45 (EUR 14,30,00)			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		111.371,14	103.727,07
11. Sonstige Steuern		<u>-2.455,25</u>	<u>-2.051,37</u>
12. Jahresgewinn		<u>108.915,89</u>	<u>101.675,70</u>

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresgewinnes von 108.915,89 €
- auf neue Rechnung vorzutragen



Kurbetrieb der Gemeinde Blekendorf
Lagebericht zum Jahresabschluss per 31.12.2021

Präambel:

Der Deutsche Rechnungslegungsstandard Nr. 20 (DR S 20) bezüglich Gliederung und Inhalt des Konzernlageberichtes wurde grundlegend überarbeitet, verbunden mit der Empfehlung, diesen Standard auch für den Lagebericht von Nichtkonzernunternehmen anzuwenden. Wegen des geringen Geschäftsumfangs unserer Gesellschaft wird der DRS 20 nicht angewendet.

A) L A G E:

Der Kurbetrieb ist vom Wetter abhängig. Durch die Pandemie kamen weniger Dauercamper, da viele zur Risikogruppe gehören. Ab Mai (nach Beendigung des 1. Lockdowns) bis Ende September kamen vermehrt Tagesgäste, was sich an der Steigerung der Einnahmen 2020 widerspiegelt.

Vom 01. Juli 2020 bis zum 31. Dezember 2020 galt der geänderte Regelsteuersatz von 16 % und der ermäßigte Steuersatz von 5 %.

Dieser Saisonbetrieb gliedert sich in 2 Haupteinnahmequellen:

- 1) Tagesgäste/Parkgebühren
- 2) Kurgäste

Zu 1) Die Tagesgäste aus dem Umland und auch Gäste aus der Region Neumünster und Hamburg entscheiden sich nach der aktuellen Wetterlage für einen Tagesausflug an den Strand. In der Saison 2021 hatten wir einen guten Sommer mit großer Frequentierung an Tagesgästen. Bedingt durch die Covid-19-Pandemie sind viele Gäste nicht ins Ausland gereist. Die Tourist-Information war bis Anfang Mai 2021 für Publikum geschlossen und hat während des Sommers auch immer nur jeweils 2 Personen Zugang gewährt, um die Auflagen in Bezug auf die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

Zu 2) Die Kurabgabe wird für den gesamten Aufenthalt bei Anmeldung durch den Gast gezahlt, daher spielt die Wetterlage nicht die primäre wirtschaftliche Rolle. Die Verweildauer, lag im Durchschnitt bei 6,6 Tagen.

Die Campingplätze hatten wieder mehr Zulauf und durften durch Ausnahmeregelungen an der Ausweitung ihrer Flächen profitieren.

Leider fanden keine Veranstaltungen oder Kinder-Animationen statt.

Die neueingestellten Kassierer/in haben sich gut integriert und werden in 2022 wieder eingestellt.

Für den Kurbetrieb musste ein neuer Unimog gekauft werden, da der alte keine weitere TÜV-Abnahme bekam. Ebenso wurde ein neuer VW-Transporter angeschafft.

Pflichtangaben nach § 23 EigVO

Der Bestand der **Grundstücke** ist unverändert.



Das **Eigenkapital** entwickelte sich wie folgt:

I.	Stammkapital			DM	200.000,00
			entspricht	EURO	102.258,38
II.	Rücklage				
	1.) Allgemeine Rücklage	EUR	297.904,06		
	2.) Zweckgeb. Rücklage	EUR	68.127,44		
				EURO	366.031,50
III.	Bilanzgewinn				
	Stand 01.01.2021			EURO	138.352,67
	Gewinn			EURO	108.915,89
	Eigenkapital				247.268,56

Umsatzerlöse				
	2021	2020	Veränderungen	
	Euro	Euro	TEUR	v. H.
Wertmäßige Entwicklung:				
Kurabgaben und Strandbenutzungsgebühren	468.181,53	461.374,60	0,00	0,00
Strandkörbe Konzession	8.079,11	6.870,21	0,00	0,00
Vermietung u. Verpachtung	42.108,10	41.132,98	9,05	22,01
Tourismusabgabe	15.744,88	15.427,63	0,32	2,06
Bootsliegegebühr	8.030,26	7.758,55	0,27	3,50
Parkplatz	9.142,89	8.144,05	1,00	12,26
Wohnmobilgebühr	46.416,82	40.631,95	5,78	14,24
Auflösung Sonderposten	10.689,00	10.689,00	0,00	0,00
	<u>608.392,59</u>	<u>592.028,97</u>	<u>16,43</u>	<u>2,77</u>

Hinsichtlich des Rückstellungsspiegels wird auf den Anhang des Jahresabschlusses verwiesen.

Mengenstatistik:

Durch die Einführung der Ostsee-Card an der Schleswig-Holsteinischen Ostseeküste werden in 21 Kurorten der Ostseeküste die Saisonzeiten vereinheitlicht und einvernehmlich vereinbart, dass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren von der Kurabgabe befreit sind. Hierfür war es erforderlich, die Satzung zu splitten. Die Gemeindevertretung hat eine Satzung zur Erhebung einer Kurabgabe und eine Satzung über die Erhebung von Strandbenutzungsgebühren beschlossen.



Die Saison gliedert sich in folgende Zeiträume:

Vorsaison: 1.5. bis 31.5. d. Jahres

Hauptsaison: 1.6. bis 31.8. d. Jahres

Nachsaison: 1.9. bis 15.9. d. Jahres

Tarifstatistik

Kurabgabe - OstseeCard

		<u>pro Tag</u>
Vor/Nachsaison	Erwachsener	1,50 €
Vor/Nachsaison	Schüler ab 18. J., Studenten, Grundwehrdienstleistende m. Nachweis	0,50 €
Hauptsaison	Erwachsener	3,00 €
Hauptsaison	Schüler ab 18. J., Studenten, Grundwehrdienstleistende m. Nachweis	1,50 €

Strandbenutzungsgebühr

		<u>pro Tag</u>
Vor/Nachsaison	Erwachsener	1,50 €
Vor/Nachsaison	je Person von 16 bis 17 Jahren, Schüler ab 18 J., Studenten, Grundwehr- u. Zivildienstleistende m. Nachweis	0,50 €
Hauptsaison	Erwachsener	3,00 €
Hauptsaison	je Person von 16 bis 17 Jahren, Schüler ab 18 J., Studenten, Grundwehr- u. Zivildienstleistende m. Nachweis	1,50 €
		<u>pro Saison</u>
Saisonkarte	Erwachsener	48,00 €
Saisonkarte	je Person von 16 bis 17 Jahren, Schüler ab 18 J., Studenten, Grundwehr- u. Zivildienstleistende m. Nachweis	24,00 €
Einwohnerstrandkarte	je Erwachsenen mit erstem Wohnsitz in der Gemeinde Blekendorf m. Nachweis	10,00 €
Anwohnerstrandkarte	je Erwachsenen mit erstem Wohnsitz in den Gemeinden Behrendorf, Dannau, Giekau, Helmstorf, Högsdorf, Hohenfelde, Kirchnüchel, Kletkamp, Panker, der Stadt Lütjenburg mit Nachweis	25,00 €



Die Tourismusabgabe wurde durch Beschluss vom 27.02.2007 mit Wirkung ab dem 13.03.2007 in Höhe von EURO 8,00 pro Bett erhoben.

	2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl der Gäste	13.281	11.282	7.901	8.554	8.157
Anzahl der Dauercamper	2.454	2.411	2.429	2.401	2.364
Anzahl der Übernachtungen	316.279	321.608	292.531	289.872	288.161
- davon in festen Quartieren	80.785	88.760	55.147	55.323	58.337
- davon auf Campingplätzen	235.494	232.848	237.384	234.549	229.824
Verweildauer der Gäste in festen Quartieren	6,60	6,45	6,49	5,96	5,58
Anzahl der Tagesgäste	86.222	89.473	57.768	66.387	41.063
Bettenangebot	745	830	826	865	759

In der Saison 2021 waren 86222 Tagesgäste zu verzeichnen.

Während des Geschäftsjahres waren 2 Vollzeit-Mitarbeiter und 3 Teilzeit-Mitarbeiterinnen, sowie zwei Reinigungskräfte ganzjährig beschäftigt. Zwei Teilzeitkräfte als Kassierer wurden wieder vom 1.5.2021 bis 31.11.21 beschäftigt. Als Aushilfen wurden Schüler stundenweise beschäftigt.

Für diese Mitarbeiter wurden im Jahr 2021 für Beschäftigungsentgelte in Höhe von 224.341,90 €, soziale Aufwendungen in Höhe von 45.290,17 € und für Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von 12.992,71€ gezahlt.

C) Ausblick, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auch in der Saison 2022 ist mit einem hohen Gästeaufkommen zu rechnen. Die Auswirkungen der Pandemie und der Krieg mit der Ukraine lassen darauf schließen, dass die Gäste in Deutschland bleiben und die Urlaubsregion Schleswig-Holstein wieder gerne besucht wird. Der Wohnmobilstellplatz wird voraussichtlich zum 1. April 2022 geöffnet. Die Inbetriebnahme des Kurbetriebes erfolgt zum 1. Mai 2022. Die Lockerungen durch die Bundesregierung und die entsprechenden Landesverordnungen lassen dies zu.

Ebenso steht dem Campingtourismus nichts im Wege. Nach so vielen Monaten der Einschränkungen, haben die Menschen ein großes Bedürfnis an den Strand zu kommen.

Die Kurtaxeinnahme bei den Campingplätzen ist eine konstante Größe und kaum vom Wetter abhängig. Bei der Berechnung für die Saisonkarte (maximal 16 Tage als Grundlage), ist immer davon auszugehen, dass ein Dauercamper 16 Tage anwesend ist.

Als großes gemeinsames Projekt wird voraussichtlich der Radweg an der Kreisstraße nach Hohwacht im Herbst begonnen. Der Kranichrundwanderweg um den Sehndorfer Binnensee mit der Gemeinde Hohwacht wird eine Attraktion in der Region sein und eine Bereicherung vor allem für viele



Naturfreunde darstellen. Ebenso können die Radfahrer an der Erweiterung des Radwegenetzes profitieren, was besonders zu einer verkehrssicheren Nutzung dieser Route führt.

Für den Kurbetrieb wird ein Lader angeschafft, somit ist der Kurbetrieb unabhängig und zeitnah und effektiver arbeiten.

Die DLRG-Wache wird in Eigenleistung mit einer neuen Treppe versehen um den Auflagen für Arbeitsschutz zu entsprechen.

Bei plötzlich auftretenden Beeinträchtigungen, wie z. B. übermäßige Algen, werden Sofortmaßnahmen unter Einsatz der DLRG per Boot und Mitarbeiter am Strand durchgeführt.

Für Schleswig-Holstein gibt es ein Algen-Frühwarnsystem. An 2 Stellen der Ostsee werden von Mai bis September 14-tägig Wasserproben entnommen, um die Konzentration von Mikroalgen zu messen. Ebenso besteht ständiger Kontakt zum Wasser- und Schifffahrtsamt. Diesen Maßnahmen stehen die entsprechenden Kosten für Personal und Bewirtschaftung gegenüber.

Ebenso hilft das bestehende Frühwarnsystem für Algen, das unter der Regie des Umweltministeriums in Kooperation mit dem Kreis Plön, Amt für Gesundheit steht, schnell im Ernstfall zu reagieren mit z.B. Badeeinschränkungen oder Badeverboten.

Als unvorhersehbare Komponente gilt eine Umweltkatastrophe von Seeseite, durch Schiffsunfälle, Ölpest etc., die langfristig zu irreparablen Schäden führen könnte. Hier bleibt das Risiko, das nicht kalkulierbar ist, bestehen.

Blekendorf, den

Andreas Köpke

Bürgermeister Gemeinde Blekendorf

Anhang zum 31.12.2021
des Kurbetriebes Blekendorf

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein und des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

1. Gliederungsgrundsätze

Es wurden die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Anlagennachweis grundsätzlich nach den Formblättern 1 bis 4 zur Eigenbetriebsverordnung des Landes Schleswig-Holstein gegliedert.

2. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit sie bei der Abschlusserstellung bekannt waren. Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, sowie die Schulden wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen.

Aufwendungen für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert. Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB gebildet. Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB bestehen nicht.

3. Bewertungsmethoden

Auf die Wertansätze der Schlussbilanz des Vorjahres wurde aufgebaut. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden: Namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen blieben unberücksichtigt. Die planmäßige Abschreibung wurde linear nach den steuerlich vorgesehenen Nutzungsdauern berechnet. Die Zugänge des Berichtsjahres wurden pro rata temporis abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter werden im Sinne der GWG-Poolregelung gem. § 6 Abs. 2 a EStG über 5 Jahre abgeschrieben. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt; Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die Rückstellungen wurden nach üblicher kaufmännischer Beurteilung ermittelt und mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

Anlagevermögen

Die Zugänge im Anlagevermögen betrugen	EURO	156.675,67
--	------	------------

Die Abgänge im Anlagevermögen betrugen zu Restbuchwerten	EURO	2,00
--	------	------

Im Wesentlichen handelt es sich um den Kauf des VW Transporters mit 25.890,57 € und des MB Unimogs mit 118.448,31 €

Im Finanzanlagevermögen werden die Beteiligungen von EURO 15.340,00 an der Hohwacher Bucht Touristik GmbH und von EURO 1.400,00 an der OTS (Ostsee-Tourismus-Service GmbH) ausgewiesen.

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagenvermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände verminderten sich um	EURO	653,77
---	------	--------

auf	EURO	7.668,65
-----	------	----------

Eigenkapital

Das Stammkapital von	DM	200.000,00
ist noch nicht auf EURO umgestellt; es entspricht	EURO	102.258,38
Die Rücklagen wurden in allgemeine Rücklagen von	EURO	297.904,06
und zweckgebundene Rücklagen von	EURO	68.127,44
aufgeteilt.		
Eigenkapital	EURO	<u>504.966,85</u>
Gewinnvortrag	EURO	138.352,67
Jahresgewinn	EURO	<u>108.915,89</u>
ergibt einen Gewinn zum 31. Dezember 2021 von	EURO	<u>247.268,56</u>

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen zu einem die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 sowie die Erstellung der Steuererklärungen für 2021 (hiervon externer Aufwand: TEUR 0,8).

Die Entwicklung der Rückstellungen ist dem beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen erhöhten sich um EURO 41.317,82
auf EURO 469.207,27

davon bestehen Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren

in Höhe von EURO 317.587,79.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verminderten sich um EURO 7.222,77

auf EURO 6.469,81

Die Verbindlichkeiten sind nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert.

Verpflichtungen aus mittelbaren Versorgungszusagen (Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen) betreffen die Altersversorgung von sechs Mitarbeitern (Stichtag 31. Dezember 2021) bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder. Der Umlagesatz zum Abschlussstichtag betrug 6,45 %. Die VBL-umlagepflichtigen Löhne betrugen in 2021 EURO 220.982,81. Eine Rückstellung wurde gemäß Art. 28 EGHGB nicht gebildet.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse ist dem Lagebericht zu entnehmen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erlöse aus Verwaltungskosten des

Wasserversorgungsbetriebes in Höhe von	EURO 15.300,00
--	----------------

und der Gemeinde Blekendorf in Höhe von	EURO 30.600,00
enthalten.	

Der Personalaufwand erhöhte sich um	EURO 8.663,99
-------------------------------------	---------------

Im Berichtsjahr werden weiterberechnete Personalkostenanteile direkt der Wasserversorgung zugerechnet.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fielen im Berichtszeitraum nicht an.

IV. SONSTIGE ANGABEN

Während des Geschäftsjahres waren 2 Vollzeit-Mitarbeiter und drei Teilzeit-Mitarbeiterinnen für die Verwaltung beschäftigt. Zwei Reinigungskräfte waren ganzjährig in Teilzeit beschäftigt. Zwei Teilzeitkräfte als Kassierer wurden vom 1.5.2021 bis 31.11.2021 beschäftigt. Bei Bedarf im Juli und August wurden einige Schüler beschäftigt.

1. Werkleiter Herr Bürgermeister Andreas Köpke**2. Gemeindevertretung**

Herr Matthias Bock, Berufssoldat
 Herr Matthias Ehmke, Bankkaufmann
 Herr Holger Schöning, Verkaufsberater
 Herr Gerd Thiessen, Pensionär
 Frau Brigitte Bauer, Rentnerin
 Herr Harm Kruse, Versuchstechniker
 Herr Timm Paustian, Landwirt
 Herr Ulrich Bioly, Verwaltungsangestellter
 Herr Karl Lotz, Angestellter bis 09/2021
 Herr Manuel Mülhan, Angestellter ab 09/2021
 Herr Reinhard Hahn, Rentner
 Herr Christian Otto, Auszubildender
 Herr Martin Ewers, Landwirt

Im Jahr 2021 wurden vier Sitzungen der Gemeindevertretung durchgeführt.

Der Kurausschuss setzt sich zusammen aus:

- Herr Harm Kruse	Versuchstechniker
- Reinhard Hahn	Rentner
- Holger Schöning	Verkaufsberater
- Brigitte Bauer	Rentnerin
- Gabriele Kruse, bgl. Mitglied	Verkäuferin
- Angela Ebert, bgl. Mitglied	Bankkauffrau

Für den Werkleiter wurde eine anteilige Aufwandsentschädigung von an die Gemeinde erstattet.	EURO	2.454,20
---	------	----------

Die Sitzungsgelder des Kurausschusses betrugen	EURO	753,00.
--	------	---------

Im Jahr 2021 wurden 3 Kurausschusssitzungen durchgeführt.

ERGEBNISVERWENDUNG

Der Werkleiter schlägt vor, den Jahresgewinn von EURO 108.915,89 auf neue Rechnung vorzutragen.

Blekendorf, den

14.06.2022

Andreas Köpke

Bürgermeister der
Gemeinde Blekendorf

Übersicht über die Entwicklung der Kredite in 2021
Kurbetrieb Blekendorf

Darlehensgeber	Ursprungs- betrag Euro	Zins- satz v.H.	Stand 01.01.2021 EURO	Zugang 2021 EURO	Tilgung 2021 EURO	Stand 31.12.2021 EURO	davon mit einer Restlaufzeit von bis 1 Jahr EURO	2 - 5 Jahre EURO	über 5 Jahre EURO	Zinsen 2021 EURO
IB.SH 7001348276 Kto 653	100.000,00 <u>20.04.2018</u>	1,51	87.667,16	0,00	4.511,15	83.156,01	4.579,15	14.155,80	64.421,06	1.288,85
DG Hyp.-Bank 3024528607 Kto. 650	303.674,07 <u>30.06.2008</u>	4,66	207.156,79	0,00	10.260,54	196.896,25	10.741,09	35.386,94	150.768,22	9.475,94
DG Hyp.-Bank 3024528610 Kto 651	166.548,66 <u>333.600,00 DM 30.06.2001</u>	0,95	100.368,68	0,00	8.594,70	91.773,98	8.594,70	35.206,04	47.973,24	922,94
DG Hyp.-Bank 3024528606 Kto 652	53.074,01 <u>104.600,00 DM 30.06.2001</u>	5,97	32.696,82	0,00	1.815,79	30.881,03	1.815,79	6.139,97	22.925,27	1.911,85
IB SH 10293193 Kto 654	25.08.2031 bis 30.6.2031	0,28	0,00	70.000,00	3.500,00	66.500,00	7.000,00	28.000,00	31.500,00	67,87
			427.889,45	0,00	28.682,18	469.207,27	32.730,73	118.888,75	317.587,79	13.667,45

Anlagespiegel 31.12.2021 steuerrechtlich

KurbetriebSehlendorf
Strandstraße 24
24327 Blekendorf

Bilanzposition	Anschaff.-/ Herstellungs- kosten (hist.) EUR	Zugänge, Geschäftsjahr (+)EUR	davon aktivierte Zinsen Fremdkapital (+)EUR	Abgänge / Minderungen Geschäftsjahr (-)EUR	Umbuchungen Geschäftsjahr (+/-)EUR	Zuschreibungen Geschäftsjahr (+)EUR	Abschreibungen Geschäftsjahr EUR	Buchwert Vorjahr EUR	Abschreibungen (kumuliert) (-)EUR	Buchwert 31.12. EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
27 EDV - Software	12.986,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120,00	124,00	12.982,59	4,00
Summe I. Immaterielle Vermögensgegenstände	12.986,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120,00	124,00	12.982,59	4,00
II. Sachanlagen										
65 Unbebaute Grundstücke	70.184,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	70.184,75	0,00	70.184,75
80 Bauten auf eigenen Grundstücken	1.372.269,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.792,00	534.764,21	882.297,36	489.972,21
160 Bauten auf fremden Grundstücken	494.213,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.366,00	289.652,04	216.926,98	277.286,04
320 Pkw	45.707,83	144.338,88	0,00	44.616,23	0,00	0,00	9.109,88	383,00	9.820,48	135.610,00
400 Betriebsausstattung	164.557,28	7.329,04	0,00	463,30	0,00	0,00	10.269,04	43.562,14	130.800,88	40.622,14
410 Geschäftsausstattung	51.623,95	5.007,75	0,00	0,00	0,00	0,00	3.863,75	6.956,00	48.531,70	8.100,00
480 Geringwertige Wirtschaftsgüter	1.266,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.266,55	0,00
Summe II. Sachanlagen	2.199.822,95	156.675,67	0,00	45.079,53	0,00	0,00	80.400,67	945.502,14	1.289.643,95	1.021.775,14
Gesamtsumme	2.212.809,54	156.675,67	0,00	45.079,53	0,00	0,00	80.520,67	945.626,14	1.302.626,54	1.021.779,14